



**Christliche
Gemeinderschule
e.V.**

Thomas Wingert
(Vorsitzender)

Im Wiesengrund 15
72531 Hohenstein

Mob 015151495779
Info@Ponyritt.de

www.ponyritt.de

Christliche Gemeinderschule e.V. • Im Wiesengrund 15 • 72531 Hohenstein

Hygienekonzept für den PONYCLUB – Kinderferienprogramm –

Sonntag, 30. August 2020

Kinderferienprogramm „Ponyclub“ Herbst 2020

Träger: Christliche Gemeinderschule e.V.

Art des Trägers: Gemeinnütziger Jugendhilfeverein im Evang. Jugendwerk Württemberg

Sitz: Hohenstein-Bernloch

Datum des Kinderferienprogramms: 26.-19. Okt. 2020

Darstellung des bisherigen Programms (vor Corona)

Der „Ponyclub“ ist ein 4-tägiges Kinderferienprogramm, das für viele Eltern ein zuverlässiges Betreuungskonzept in den Ferien bietet. Durch das Anmeldeverfahren sind alle Kontakt- und Anmeldeinformationen sorgfältig erfasst. Die Gesamtteilnehmerzahl liegt bei max. 30 Kindern. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt bei ca. 8. Die Kinder werden in Gruppen zu max. 15 Kindern eingeteilt. Jede Kindergruppe wird von mindestens einer ehrenamtlichen Gruppenmitarbeiterin durchgehend betreut. Es wird darauf geachtet, dass die Gruppen keinen direkten Kontakt haben. Die Aktivitäten finden an 6 „Stationen“ statt. Manche Stationen werden von einem Stationsmitarbeiter betreut, der die Kinder anleitet. Der Stationsmitarbeiter achtet auf die Hygiene an der Station und begegnet den Kindern ausschließlich mit Alltagsmaske oder bleibt in 1,5m Abstand zu ihnen.

Die 6 Stationen sind

- Reiten (auf der Reitwiese)
- Voltigieren (auf dem Wiese)
- Basteln (Im Gruppenraum)
- „Vesperpause“ (Im Gruppenraum)
- „Vertiefung“ mit Reden, evtl. Singen mit Maske, einer Andacht bzw. geistlichem Impuls und Gespräch (Im Gruppenraum)
- Spiele (auf der Wiese)

Daneben beginnt jeder Tag mit einem Plenum. Hierbei sitzen die Gruppen beieinander. Zwischen den Gruppen wird auf Abstand geachtet (mind. 2m).

Unter Aufnahme dieser bewährten Art der Durchführung werden folgende Maßnahmen getroffen, um einer Verbreitung des Corona-Virus entgegenzuwirken

- Die **Erziehungsberechtigten bestätigen bei Abgabe der Kinder am ersten Veranstaltungstag schriftlich**, dass keine Person im Haushalt an Coronasymptomen leidet, kein Haushaltsmitglied in den vergangenen 14 Tagen direkten Kontakt zu einer Person in Quarantäne hatte und kein Aufenthalt in einem Risikoland stattgefunden hat.
- Die **Mitarbeitenden bestätigen am ersten Veranstaltungstag schriftlich**, dass keine Person im Haushalt an Coronasymptomen leidet, kein Haushaltsmitglied in den

vergangenen 14 Tagen direkten Kontakt zu einer Person in Quarantäne hatte und kein Aufenthalt in einem Risikoland stattgefunden hat.

- Wenn sich Kinder in Innenräumen aufhalten wird auf **gute Belüftung** geachtet. Die Luft im Gruppenraum wird nonstop mit einem mobilen Hepa-Luftfilter gereinigt.
- Es wird **nicht oder nur mit Maske gesungen**.
- Bei Aktivitäten **auf dem Reitplatz** tragen die Reitlehrer als Stationen-Mitarbeiter die Verantwortung. Die Gruppenmitarbeiterin ist für eventuell nötige Hilfestellung von der Reitlehrerin heranzuziehen, so dass die Reitlehrerinnen nach Möglichkeit die 1,5m - Grenze zu den Kindern nicht unterschreiten.
- Beim Verlassen einer Station ist der Gruppenmitarbeiter dafür verantwortlich, **alle benutzen Gegenstände und Werkzeuge (Zügel, Sättel, Bastelscheren, etc.) zu desinfizieren**.
- Wenn Kinder gepflegt werden, dann ausschließlich mit portionsweise abgepackten Lebensmitteln.
- Den Teilnehmenden steht eine oder mehrere **Toiletten** zur Verfügung. Damit verbunden stehen Handwaschbecken mit fließendem Wasser, Seife und Einmalhandtücher zur Verfügung. Für Mitarbeiterinnen steht zudem Handdesinfektionsmittel bereit. Teilnehmer wie Mitarbeiterinnen werden angehalten, auf ihre Handhygiene zu achten.

Elke Wingert
Leiterin des Angebots